

Erscheint täglich 5 Uhr früh in eigener Verlagsdruckerei (Dr. M. Kropf & Co.),  
Ludwigstraße 20. Für die Redaktion und Druckerei verantwortlich: Hans Korbelt.

Verantwortl. Redakteur: Hugo Döbel.  
Verleger: Dr. M.

Bezugspreise: Ganzjährig K 48.— monatlich K 4.—  
Anzeigenpreise: Eine 3mm hohe und 4cm lange Pettzeile 40  
ein Wort 10 h. in fettdruck 15 h. Zeilenanordnungen, Übersetzungen  
und Anzeigen im Costeile, 60 h für eine 6spaltige Preiszeile.  
Einzelpreis 16 Heller.

## Generalsstabberichte.

Wien, 1. Juni. (R.B.) Amlich wird verlautbart:  
keine besonderen Ereignisse. — Der Chef des General-

Berlin, 1. Juni. (R.B.) (Wolffbüreau.) Aus  
dem Großen Hauptquartier wird amtlich gemeldet: West-  
licher Kriegsschauplatz: Südlich der Oise, südwestlich von  
Cham, waren die Truppen der Generale Hoffmann  
und von Francois den Feind aus starken Stellungen  
bei Cuts und südlich von Mercurout. Auf dem Nord-  
ufer der Aisne stehen wir in heftigen Kämpfen bis  
Mousson und Fontenoy vor. Bergwetzte Gegenangriffe  
südlich der Franzosen durch auf Vahy und Kraftwagen  
herangeführte Divisionen gegen unsere über die Straße  
Soffions—Harcennes vordringenden Truppen. Am Abend  
wurden die erbitterten Kämpfe zu unserem Gunsten ent-  
schieden. Dem nachgehenden Feinde stießen wir bis auf  
die Höhen westlich von Chandun—Bierzy—Vianzy nach.  
Bekanntlich des Cursquessuffes haben wir die Straße von  
Soffions—Chateau-Thierry überbrückt und erreicht, in-  
nerhalb auf neue feindliche Widerstand brechend, die  
Höhen von Neuilly und nördlich von Chateau-Thierry.  
Zwischen Chateau-Thierry und westlich von Dormans  
liegen wir nördlich der Marne. Von der Marne bis west-  
lich von Reims gewannen wir im Angriff die Linie  
Soreuil—Olay—Sargy—Champigny. Die heftigen  
Kämpfe brachten von neuem mehrere Tausend von Gefan-  
genen und reiche Beute etc. — In den beiden letzten  
Tagen schloffen wir 30 feindliche Flugzeuge ab. Bekannt  
Wendhoff errang seinen 28., Leutnant Winter seinen 25.,  
Leutnant Groll seinen 24. Luflieg. — Der Erste Ge-  
neralquartiermeister v. Ludendorff.

## Berichte der feindlichen Generalsstäbe.

Englischer Bericht vom 31. Mai, morgens. Teil-  
weiser Verlust überstet während der Nacht einen deut-  
lichen Posten südlich von Arras und machten einige  
Gefangene. Auch bei Valenciennes wurden südlich von  
Hesper wurden einige Gefangene und ein Maschinengewehr  
von uns eingebracht. Der Feind gibt einer unserer Posten  
nordwestlich von Robecq an. Einige unserer Posten werden  
vermisst. Die feindliche Artillerie war in den Abschnitten  
von Villers-Bretonneux und Albert, sowie zwischen Fein-  
bert und Clarence tätig.

Französischer Bericht vom 31. Mai, nachmittags. Die  
Deutschen legten ihre Bemerkungen auf ihrem rechten  
Ufer bis zur Oise fort. Anfangs heftiger Angriffe in  
der Gegend der Ailette zogen sich die französischen Trup-  
pen kämpfend auf Stellungen nördlich von der Linie  
Vierancourt—Espagny zurück. In der Gegend von Soffi-  
ons und weiter südlich prallten die französischen Angriffe  
an dem heldenmütigen Widerstand der französischen Trup-  
pen, die ihre Stellungen an Westausgange der Stadt  
und längs der Straße nach Chateau-Thierry behaupteten,  
ab. Im Zentrum gelang es den Deutschen nördlich der  
Marne leicht vorzudringen. Weiter westlich, ebenfalls nord-  
westlich und nördlich von Reims waren alle Stellungen  
der Deutschen, vorzubringen, vergeblich. Ein von den fran-  
zösischen Truppen energig geführter Gegenangriff setzte  
uns wieder in den Besitz von Thillois.

## Frachtnachrichten.

### Der Besuch des bayerischen Königs paares.

Wien, 1. Juni. (R.B.) Die Königin von Bayern  
fuhr vormittags von Larenburg nach Baden, um ihren  
Ehegatten, Kronherzog Erbprinz Friedrich, und dessen  
Gemahlin zu besuchen. Die Königin hatte sich vorher vom  
Kaiserpaa in herrlicher Weise verabschiedet, da sie von  
Baden aus mit dem König weiterreist. Der König empfing  
vormittags den Chef des Generalstabes v. Kra, dessen  
Stellvertreter Freiherr v. Waldstätten, den Ministerprä-  
sidenten Seidler und den Minister des Äußern Burian.

### Legung der Wirtschaftsverträge.

Wien, 1. Juni. (R.B.) Der Kaiser empfing gestern  
die Präsidenten der drei Wirtschaftsverträge in besonderer  
Audienz. Die Präsidenten teilten dem Monarchen die  
begehrten aufgenommenen Handlungskundgebung der Legung  
der Wirtschaftsverträge mit. Der Monarch stellte  
eine Reihe konkreter Fragen über die Arbeit der Verbände  
und nahm mit Freude zur Kenntnis, daß die wichtigsten  
Probleme der Beratungen die Wirtschaftsverträge, die durch  
den Friedensschluß im Osten hervorgerufen wurden, und  
die künftige Gestaltung des wirtschaftlichen Lebens der  
verbündeten Monarchien bilden.

Wien, 1. Juni. (R.B.) Die Legung der Wirt-  
schaftsverträge nahm nach Entgegennahme des Referates  
und nach Anhörung der sich daran anschließenden Aus-  
sprache eine Entscheidung an, worin die anfänglich der  
Zusammenkunft im Großen Hauptquartier vereinbarten  
Grundzüge für die Ausgestaltung des Bündnisvertrages  
praktisch begründet werden und erklärt wird, der Wirtschaft-  
svertrag sei von der Ueberzeugung durchdrungen, daß die  
Vertiefung und der Ausbau des Bündnisses den verbün-

deten Völkern zum Segen gereichen und die Grundlagen  
zur Erreichung eines großen mitteleuropäischen Bundes  
legen wird. Die Entwicklung der im Osten Europas im  
Entschieden begriffenen Staaten zu kräftigen politischen Or-  
ganisationen liege im Interesse des europäischen Friedens  
und der Mittelmächte, denen die Aufgabe erwächst, diesen  
Völkern die weitgehendste politische und kulturelle Förde-  
rung angedeihen zu lassen. Auch mit dem russischen Reich  
sollen freundschaftliche Beziehungen anzubahnen. Diese  
Aufgaben werden die Mittelmächte nur dann gerecht  
werden können, wenn sie eilig und geschlossen vorgehen.  
Mitteleuropa muß nicht nur politisch vereinigt werden,  
sondern auch wirtschaftlich eine Einheit bilden, wenn den  
verbündeten Staaten die in ihrem Interesse liegende Ver-  
teidigung der aus dem Zusammenstoß sich ergebenden  
Vorteile gewährleistet werden soll. Der Wirtschaftsbund  
soll zur Sicherung des Wohlseins seiner Völker gegündet  
werden und vermag seiner wirtschaftlichen Geltung die  
Anbahnung wirtschaftlicher Beziehungen zu allen Völkern  
und Staaten anzubahnen.

### Der Frieden mit Finnland.

Wien, 30. Mai. (R.B.) Der heute veröffentlichte  
Friedensvertrag zwischen Österreich-Ungarn und Fin-  
nland befragt in der Einleitung: Österreich-Ungarn und  
Finnland, von Wunsch getrieben, nach der Erklärung der  
Selbstständigkeit Finnlands und ihrer Anerkennung durch  
Österreich-Ungarn den Zustand des Friedens und der  
Freundschaft zwischen ihnen auf eine dauernde Grundlage  
zu stellen, haben beschloffen, einen Friedensvertrag zu  
verzeichnen. Die Vertragsbestimmungen lauten:

Artikel 1. Österreich-Ungarn und Finnland erklären,  
daß zwischen ihnen kein Kriegszustand besteht, und daß  
sie entschlossen sind, so wie in Frieden und Freundschaft  
miteinander zu leben.

Artikel 2. Die diplomatischen und konsularischen Be-  
ziehungen zwischen den vertragsschließenden Teilen werden  
sokort nach Ratifikation dieses Friedensvertrages aufge-  
nommen werden. Weiterhinsetzung der beiderseitigen Kon-  
sultationen besonders Verhandlungen vorbehalten.

Artikel 3. Die vertragsschließenden Teile verzichten  
gegenseitig auf den Erlass ihrer Kriegsschiffe, das heißt,  
Verfügung nach, die ihnen und ihren Angehörigen in  
den Kriegsgeschehen durch militärische Maßnahmen mit  
Einschluß aller in Feindstand vorgenommenen Requi-  
sitionen entlassen sind.

Artikel 4. Die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen  
den vertragsschließenden Teilen werden in einem besonderen  
Vertrag geregelt, der einen wesentlichen Bestandteil dieses  
Friedensvertrages bildet. Das gleiche gilt von der Her-  
stellung der öffentlichen und privaten Rechtsbeziehungen,  
von der Regelung der Zollfragen, dem Austausch der  
Kriegsgefangenen und Zivilinteressen, dem Erlass von  
Amnestien, sowie von der Behandlung der in die Gewalt  
des Gegners geratenen Handelsschiffe und ihrer Ladungen.

Artikel 5. Dieser Friedensvertrag wird ratifiziert  
werden. Die Ratifikationsurkunden sollen in Wien aus-  
getauscht werden. Er tritt, soweit darin nicht ein Anderes  
bestimmt ist, mit seiner Ratifikation in Kraft.

### Ein Zulagevertrag zum Friedensvertrag mit Finnland.

Wien, 1. Juni. (R.B.) Der österreichisch-ungarische  
wirtschaftliche Zulagevertrag zum Friedensvertrag zwischen  
Österreich-Ungarn und Finnland bestimmt, daß zwischen  
den vertragsschließenden Teilen feindliche Handlungen auf  
wirtschaftlicher und finanzieller Gebiete ausgeschlossen  
sind. Demzufolge werden die beiden vertragsschließenden  
Teile wirtschaftlich alle derartigen Handlungen unter-  
lassen, die auf Feindseligkeiten auf wirtschaftlicher und  
finanzieller Gebiete hinauslaufen und sich weder mittelbar  
noch unmittelbar daran beteiligen und derartige Handlung-  
gen auf ihren Gebieten, auch wenn sie von anderer Seite  
ausgehen, mit allen zu Gebote stehenden Mitteln ver-  
hindern. Ferner werden sie die Hindernisse, die der Wieder-  
aufnahme freundschaftlicher Handels- und Geschäftsbe-  
ziehungen entgegenstehen, aus dem Wege räumen und den  
wechselseitigen Warenaustausch nach Möglichkeit erleich-  
tern. In der Uebergangszeit werden sie die wechselseitige  
Verforgung mit dem Notwendigen mit besonderer Eile  
besorgen. Die Angehörigen der beiden vertragsschließenden  
Teile sollen in den beiderseitigen Gebieten dieselben Be-  
günstigungen und Vorteile in bezug auf Handel und  
sonstiges Gewerbe genießen, wie sie den Inländern selbst  
zuteilen oder zuteilen werden. Die beiden vertragsschließenden  
Teile verpflichten sich durch keinerlei Ausfuhr- oder  
Einfuhrverbote die Ein- und Ausfuhr zu behindern und  
auch die Durchfuhr zu gestatten. Eine Ausnahme hiervon  
bilden die staatlichen Monopole. Die österreichischen und  
die ungarischen Schiffe und deren Ladung in Finnland  
und die finnischen Schiffe und deren Ladung in Öster-  
reich und Ungarn werden in der Behandlung den eigenen  
Schiffen gleichgestellt. Jedes Recht, das einer der beiden  
vertragsschließenden Teile in dieser Hinsicht gewährt  
wird, kommt automatisch dem beiden vertragsschließenden  
Teilen zugute. Eine Ausnahme bilden die Geschäfte.  
Dieser Zulagevertrag tritt zwei Wochen nach Austausch  
der Ratifikationsurkunden des Friedensvertrages in Kraft.  
Seiner der vertragsschließenden Teile behält sich das Recht

vor, nach dem 30. Juni 1919 den Vertrag mit beid-  
monatiger Frist zu kündigen.

### Kanonendonner von der belgischen Küste etc.

London, 31. Juni. (R.B.) Aus Antwerpen w.  
gemeldet, daß gestern abends von 11 Uhr bis 4 Uhr früh  
heftiger Kanonendonner längs der belgischen Küste ge-  
hört wurde. Kurz nach Mitternacht hörte man eine starke  
Explosion. Man sah große Flammen in der Gegend von  
Zeebrugge und an der ganzen Küste bis nach Oostende u.  
sowie das Aufblitzen explodierender Granaten.

### Schließung der russischen Botschaft in Bern.

Bern, 1. Juni. (R.B.) Die Schweizerische Depeschen-  
agentur teilt mit, daß die russische Botschaft behördlich  
geschlossen und versiegelt wurde. Diese Maßnahme soll  
bis zur Konsolidierung der Verhältnisse in Rußland und  
zur Anerkennung der russischen Regierung beibehalten  
werden.

### Peßfälle.

Haag, 1. Juni. (R.B.) Der „Nieuwe Courant“  
meldet aus Gronau, daß auf einem Dampfer zwei Peß-  
fälle kontaminiert wurden. Den Schiffe wird das Einlaufen  
verwehrt. Man nimmt an, daß die Krankheit von Ruß-  
land eingeschleppt wurde.

### Russ. Kosmossens zweite Grönländfahrt beendet.

Kopenhagen, 28. Mai. Die Grönländfahrt des  
dänischen Forschers Knud Rasmussen, die sogenannte  
„zweite Thuleexpedition“ fand gestern ihren Abschluß mit  
der Heimkehr Rasmussens und seines geologischen Mit-  
arbeiters Lange Koch. Unter großer Teilnahme von Freun-  
den und Verehrern der kühnen Reisenden legte das Expe-  
ditionsschiff „Hans Egede“ im Kopenhagener Hafen an,  
wo Rasmussen, von Journalisten befrägt, eine erste  
Darstellung seiner Reiseerlebnisse gab. Am 6. April 1917  
war die Gesellschaft von Thule aus mit zahlreichen Schil-  
ten und einer großen Menge von Hunden aufgebrochen,  
um die Nordküste Grönlands, die größten Fjorde und das  
sogenannte Pearyland zu erkunden. Bei Kap Norton fand  
man noch im Lebensmittellager einer Expedition von 1876  
auch Fleisch, das sich ganz frisch erhalten hatte. Im  
übrigen war man auf Jagdwild angewiesen, das die  
Teilnehmer der Expedition ernähren sollte. Bei Peary  
pakt begannen die mehrere Monate langen Jagdwanderun-  
gen und kurz darauf teilte sich die Gesellschaft in zwei  
Gruppen: eine kartographische, der Rasmussen angehörte,  
und eine andere, die der schwedische Botaniker Dr. Wulff  
führte. Am nördlichen Endpunkt beim langen Fjord sollten  
die beiden Gruppen sich wieder vereinigen. Das Ziel, das  
niemand vorher erreicht hatte, war gefährlich und die  
Situation der Reisenden wurde überaus kritisch. Eine  
Strecke von mehr als tausend Kilometern war zurück-  
zulegen und die Fahrzeit erwies sich den Eisdurchlässen  
zu unglücklich, daß man täglich 2 bis 14 Stunden bis  
über die Arktis im Eiswasser watschelte. Wild zeigte sich nicht  
und man lebte vom Fleisch der Hunde, die selber ausge-  
hungert waren und eine mageren Nahrung gaben. Schließlich  
ging auch diese aus. Leider fielen diesen Strapazen einige  
Teilnehmer zum Opfer, darunter Dr. Wulff, dessen Ende  
im Tagebuch der Reisenden ergreifend erzählt wird. Als  
Wulff starb, daß er trotz äußerster Anstrengungen und  
obwohl man schon auf dem Rückweg war, sich nicht  
weiter schleppen konnte, hat er seine Begleiter infindig,  
ihn zurückzulassen, nachdem er ihnen seine Aufzeichnungen  
anvertraut und Briefe an Rasmussen und an seine Tochter  
hinterlassen hatte. Mit etwas Trinkwasser hoffte er noch zwei  
Tage aushalten zu können. Tatsächlich mußte man ihn  
allein umkommen lassen. Als wichtigste Ergebnisse der  
Reise bezeichnet Rasmussen die kartographische Erfor-  
schung Grönlands bis an die Nordspitze. Ferner die  
Feststellung, daß die Ausbreitung der Eskimos in Grön-  
land längs der Westküste und nicht, wie man bisher an-  
nahm, vom Norden her erfolgte, und schließlich eine prächt-  
volle Sammlung grönländischer Flora, die das Werk  
des umgekommenen schwedischen Botanikers ist.

### Ereignisse zur See.

Bern, 30. Mai. (R.B.) „Petit Parisien“ o det:  
Bei einem Schiffszusammenstoß in Le Havre ist der  
normwegliche Dampfer „Borio“ gesunken. Der norwegische  
Dampfer „Senrois“ wurde schwer beschädigt.

### Zur Kriegslage.

Berlin, 31. Mai. (R.B.) Der „Vossischen Zeitung“  
zufolge rüft sich in Paris ein großer Teil der Bevölkerung  
zur Flucht, nachdem die wachsenden Schrecken,  
wie man sich ausdrückt, von dem Ostausflug nach nicht  
zurückgekehrt sind.

Bern, 30. Mai. (R.B.) Das Genfer Blatt „La  
Gazette“ entnimmt dem „Cri de Paris“ nachfolgende Aus-  
sagen: Wenn wir die Freiheit hätten, auf Elßas zu  
verzichten, würden England und Amerika doch nicht Frieden  
schließen. Wenn Deutschland einwilligt, uns Elßas  
abzutreten, so würden England und Amerika doch nicht  
Frieden schließen. Selbst wenn wir erklären, daß wir  
fähig wären, einen Separatfrieden zu schließen, wie es  
Rußland getan hat, würden England und Amerika den

Kampf fortsetzen. Nichts wäre leichter als die ...

Berlin, 31. Mai. (K.V.) Das Waffnbureau meldet: In den Flughallen von Magenta wurden zahlreiche fertige ...

Paris, 1. Juni. (K.V.) Clemenceau hat die Erlaubnis, außer im Erkrankungsfall, aufgegeben.

Deutschland. Berlin, 31. Mai. (K.V.) Wie in parlamentarischen Kreisen bestimmt verläuft, wird das Zentrum den Abgeordneten ...

Ungarn. Budapest, 31. Mai. (K.V.) (Wahlkommission.) Ministerpräsident Dr. Wekerle ...

England. London, 31. Mai. (K.V.) (Krieg.) Der Korrespondent des Reutersbüros aus der französischen Front ...

Russland. Moskau, 31. Mai. (K.V.) „Nowaja Ixna“ berichtet, daß die Meldung aus diplomatischen Kreisen über ein neues Abkommen zwischen Japan und China zu einem gemeinsamen Vorgehen gegen Deutschland ...

Ukraine. Kiew, 31. Mai. (K.V.) „Niewska Myra“ meldet aus Odessa, daß das ukrainische Krim-Parlament sich zum provisorischen Staatsparlament ...

Russland. Moskau, 31. Mai. (K.V.) „Nowaja Ixna“ berichtet, daß die Meldung aus diplomatischen Kreisen über ein neues Abkommen zwischen Japan und China zu einem gemeinsamen Vorgehen gegen Deutschland ...

Washington angefaßt werden muß, die Ereignisse im ferneren Osten zu forcieren. Das Abkommen wird in Moskau als eine Bedrohung Russlands angesehen.

Amerika. Washington, 31. Mai. (K.V.) (Krieg.) Das Repräsentantenhaus hat gestern ein Vorlage eingebracht, welche den größten Militärkredit in der Geschichte der Vereinigten Staaten darstellt. Es wird darin ein Kredit von 12 Milliarden und 42 Millionen Dollars bewilligt ...

### Warten Sie nicht

Warten Sie nicht, bis Ihre Freunde geschont haben. Wenn Sie entschlossen sind, zeichnen Sie sich gleich.

### 8. Kriegsanleihe

#### Eine Stollenoffensive der Entente?

Wie lesen im „Berliner Tageblatt“: Die „Nowaja Petrowskaja Wostok“ berichtet, daß eine Expedition der Besatzungsmächte nahe bevorstünde. In den englischen „Times“, so schreibt das Blatt, „sind die intensiven Vorbereitungen zur Frontoffensive in vollen Gange. Generalleutnant ...“

Schon oft kam die Kunde, daß eine großartige Seeoffensive bevorstehe, ohne daß sie sich bewahrheitete. Es sei j. V. daran erinnert, daß die „Times“ vor etwa einem Jahre — am 25. Mai 1917 — die Verhinderung der deutschen Unterseebootsbasen forderten ...

ung. Er muß erfolgen.“ Im Februar 1917 habe britische Vorkämpfer in Petersburg, Buchanan, gegen eine Offensiv zur See wäre im allerhöchsten Grade erwünscht. Möglichst habe eine große Zahl englischer Seemänner im Laufe des Krieges wiederholt den ...

In der eingangs erwähnten Mitteilung des russischen Matrosen heißt es, ein Teil der vereinigten Flotten der Entente ...

Der Bestand an geschichtsbereiten Dreadnoughts-Linienschiffen ist nach den letzten Berichten: bei England 33 — bei Frankreich 12, bei Nordamerika 15; an Schlachtschiffen ...

## Die wilde Hummel.

Roman von Carl Felske.

„Ich weiß genau, was du sagen willst, mein lieber Norbert“, meinte soeben Herr v. Marwitz eine unmißliche Bemerkung seines Neffen ab. „Du kommst nichts dafür, daß erer Gut so veräußert ist. Hast recht, mein Junge. Aber du kannst deinem alten kranken Vater aus der Tasche helfen. Kannst du dir sorgen, daß man ihm seinen Stammsitz nicht über seinen weisen Kopf hinweg verkauft, daß die Wirtshausbesitzer der Familie erhalten bleibt.“

„Und deine arme Schwester, das gute Kind, wird auch verkommen in den ewigen Sorgen und dem Kleinheitskram des Lebens!“ sagt Herr v. Marwitz scharf hinzu.

Bei der Erwähnung seiner Schwester bliegt Norbert den Oberkörper etwas vor.

„Die arme Eva tut mir ja auch sehr“, meint er nachsinnend. „Aber was kann ich dagegen tun?“

Herr v. Marwitz antwortet nicht sogleich, wohl, um dem Trampf, den er noch auszuspielen hat, Nachdruck zu verleihen. Erst nach einer Weile sagt er trocken, gewissermaßen geschäftsmäßig:

„Du mußt eben hetzen!“

Mit einem leisen Knist des Abnehmens wirft Norbert seine Zigarette in den Aschenbecher.

„Du weißt doch, Onkel Udo —“

„Ja, ja, ich weiß! Auch ich bin in deinen Jahren vertriebt gewesen — bis über beide Ohren sogar — und mußte entsagen ... aus Familienverhältnissen. Das ist zumeist das Los der sogenannten „oberen Zehntausend.“

den goldig-funkelnden Rheinwein. Dann lehnt er sich in den Sessel zurück und merkt:

Norbert ist ans Fenster getreten und blickt hinaus in die Nacht.

Im stillen unterschreit er jedes Wort seines vertrefflichen, weltweisen Onkels. Und doch — und doch —

„Wenn du eine große Summe dein eigen nennst, kannst du alle Schulden tilgen, die auf Wirtshausbesitzer, beginnt Herr v. Marwitz von neuem, da Norbert beharrlich schwigt. „Du wirst später, wenn dein alter Vater die Augen zugehen haben wird — möge es noch recht lange dauern! — der Besitzer des herrlichen Stammsitzes sein. Dazu ein häßliches Vermögen, womit du ein großes Haus machst und die Vorzüge von Wirtshausbesitzer rechte Licht rücken kannst — das alles wird auch keine Karriere nützen. Und — der Zukunft deiner Schwester.“

Schweigend hat Norbert zugehört. Sehr tritt er vor den alten Herrn hin und blickt ihm mit gutmütig-spöttischer Miene in das kluge, überlegene, helmeplomaengelegte.

„Du mußt gerade, als bräuchtest du dich zu vergewissern.“

„Selbstverständlich. Die Millionen liegen direkt auf der Straße. Du brauchst sie nur aufzusuchen.“

„Die — Millionen? ... Ich verstehe dich nicht.“

„Du mußt nur eine kleine Unannehmlichkeit in deinen Kautz nehmen, mein Junge. Aber die hitzere wird reichlich verflüchtigt durch — zehn Millionen!“

# Heute in der Villa Rizzi: Kaiser-Karl-Bartenfest der Artillerie.

Die künftige Behörde für die Verfassung zu sein... wie auch zur Deklamation der rindartigen... Er wird erhoffen, daß es insgesamt ein weites... Leibes Erbschaft ist, welches unter Umständen... unterer Teilchen, wenn sie sich zu einem aktiven... in der Helgoländer Bucht entzünden, aufzusteigen... werden könnte. Selbstverständlich können nicht alle... einen Schiff für einen Angriff in Betracht. Verfolgung... auf an andere Plätzen gerührt werden, einige fallen... Vertriebsströmungen aus usw. Es ist bekannt, daß... englischer Wänden, unsere Hochseeflotte möchte sich... ihren auf dem offenen Meer zum Kampf stellen... schließlich Hurd schrieb im "Daily Telegraph": "Eine... schlacht könnten die Deutschen jederzeit haben, wenn... wollten. Unsere Flotte wird auf geänderter Stärke ge... halten und ist außerdem durch einige der besten amerik... sischen Großkampfschiffe verstärkt worden. Aber die längste... rede des Admirals v. Capelle gibt keinen Grund zu der... Annahme, daß die Deutschen einen Aufmarsch auf hoher... See gegen uns wagen werden. Sie scheinen ihre ganze... Aufmerksamkeit auf den Unterseebootkrieg zu legen." Hurd hat... wohl recht, und wir werden ihm den Gehallen nicht tun... weshalb von unserer Flottenstützpunkten und Küstenbefestig... ungen einen Kampf gegen die verlässliche Hebermacht auf... nehmen. Die Kräfte unserer Hochseeflotte werden sich... so der Küstenverteidigung einsetzen.

Man erwartet, daß die Küstengewehr, bestückt mit den... neuesten modernen Geschützen, keine unersetzlich durch... verwechelte Verteilungsmittel, wie vor allem der Unter... seeboot, dann Torpedobote, Minen u. a. m., auch dem... nächsten Augenblicke, gemäßigen See zu zufassen werden... in England herrscht hierüber vollste Klarheit. So schrieb... Marcellin im "National Journal": "Wenn man bezieht... daß selbst ein Erfolg bei einem Angriff auf die Küsten... an der Bucht von Helgoland den Unterseebootkrieg... sein Ende ereignen würde, so lange wir nicht alle deutsche... Küsten besetzt haben, daß, wenn wir die deutsche Haupt... flotte vernichtet haben würden, die Flotte des Gegners... auch nicht um eine Stunde belästigt würde, so lange... was wollen wir durch ein solch unglückliches Unter... nehmen gewinnen? Was es unserer Flotte ein weitaus wert... volles Schiff zu schlagen, so werden die Verluste un... terirdischen Feinden unvermeidlich sein. Gelangt es uns, her... zu kommen, so können wir den Torpedostich geben, gefolgt... die Minenflotte: sie säubern und die Küstenforts nieder... zukämpfen, so können wir dennoch den Unterseeboots... krieg nicht eingehen. Ein großes Schiff gegen ein... Unterseeboot auf das Spiel setzen, wäre ein nicht zu... rechtfertigendes Risiko. Die Wahrheit ist, daß die Unter... seeboote den Seeräuber, in besonderen die Angriffs- und... auf Küsten völlig ungeeignet haben. In offener Schlacht... auf hoher See sind wir zu allem bereit, aber der Feind... muß sich uns stellen. In seinen Häfen ist er schwer, wenn... auch bedingt, denn unsere Flieger, Ingenieure und Ge... lehrte, haben ihr bestes Wort nicht gesprochen."

Es hat keinen Zweck, Betrachtungen darüber ang... stellen, ob und wie weit unsere Flotte sich mit dem Risiko... eines Generalangriffes wagen werden, ebenso, Voraus... sagen zu machen über den Verlauf eines Angriffes auf... die deutschen Küsten. Wir sind uns bewußt, daß die ver... einzigen feindlichen Flotten, falls sie von rücksichtslosen... Uffiziersgeist besetzt sind, unseren Verteidigern harte Arbeit... machen werden. Einen Vorgehmschritt erzielten sie in der... Nacht vom 22. zum 23. April beim Angriff auf Ostende... und Zeebrugge. Wie es aber damals und auch später... gelang, den Feind abzuwehren, so haben wir das Ver... trauen, daß es der Fall sein wird, wenn die Generaloffen... sive kommen sollte.

### Vom Tage.

Kaiser-Karl-Gartenfest der Artillerie. Das Fest, das heute um 2 Uhr nachmittags stattfindet... und dessen großartige Vorbereitungen bereits in allen... Bevölkerungskreisen bekannt sind, wird allen Teilnehmern... nebst den darangehörigen Vergütungen erscheinenden Sonn... tagsausfalltag in den schattigen Alleen der Villa Kizzo... stehen. Nochmals sei darauf hingewiesen, daß die Musik... um 2 Uhr 30 Minuten, das Kabarett um präzise 3 Uhr... 30 Minuten beginnen, die übrigen Veranstaltungen sind... vernünftig. Die Eintrittskarte gilt gleichzeitig als Lebens... mittel- und Tabakkarte und ist daher im eigenen Interesse... aufzubewahren.

Das Gartenfest zugunsten der Kari... Wache, welches die Unteroffiziersmesse des Kriegshafen... kommandos am Sonntag, den 20. Mai, im Garten des... Narodni dom veranstaltete, nahm einen sehr animierten... Verlauf und erbrachte den schönen Erlösgewinn von Kronen... 1307.50, welcher zu 90 Prozent, das sind Kr. 1177.-, dem... Kaiser und König Karl-Fond und zu 10 Prozent, das sind... Kr. 130.50, dem Unteroffiziersunterstützungsfonds... angewiesen wurde. Bei diesem Anlasse sei für die Unter... stützung der Veranstaltung durch Widmung von Spenden... aller Art bestens gebankt den Offiziersmessern der Fe... stungsfeldbahn und Es. Art. Brigade, sowie den Unter... offiziersmessern des Es. Verpflegungsinstituts und Kriegs... wesenoffiziersmessern, durch welche der humanitäre Zweck... des Festes ganz besonders gefördert wurde. Dank gebührt... ferner dem Besitzer des Restaurants Narodni dom für die... kostlose Heberstattung des Gartens.

Falkenstein Ciscutti. Heute, Sonntag, findet... wie bereits angekündigt, anlässlich des Kaiser-Karl-Garten... festes keine Nachmittagsveranstaltung statt und der Beginn... um 7 Uhr abends ausgeht.

Zur Aufführung gelangt die erfolgreiche Operette „Die... Jagd nach dem Glück“ von E. M. Müllner. Montag wird... die schon längere Zeit nicht gezeigte Operette „Die... Schöne Magd“ aufgeführt.

Von der Steueramttschasse. Es wird zur... allgemeinen Kenntnis gebracht, daß behufs Vermeidung... eines allzu frühen Parteienaufluges und einer raschen... Entscheidung des Parteienwechsels verfügt wurde, daß... bei der hierorigen Steueramttschasse die fälligen Militär... unterstützungsbeträge in der Zeitperiode vom 1. bis 8. d.,... und in der darauffolgenden Woche die fälligen Militär... unterstützungsbeträge und Verpflegungsbeträge bei obiger Kasse... in folgender Reihenfolge zur Einzahlung gelangen wer... den, und zwar am 10. d. Kassenverpflichtungs-Nr. bis 9000... am 11. d. von 9001 bis 7800, am 12. d. von 7801 bis... 9500, am 13. d. von 9501 bis 9800, am 14. d. von... 9801 bis 9800, am 15. d. von 9801 aufwärts.

Kundmachung. Es wird seitens der Gemeinde... der Verbreitung weinähnlicher Getränke, von der Nat... ionalerzeugung Gebräu zu machen, welche vom 2. bis 6. Juni 1918 im städtischen Saalbauamt (Platz... Jo. v. Stadl'sche Sparkasse, 2. St.) abgehalten werden... wird, und zwar von 9 bis 11 Uhr vormittags.

Von der Approbationierungskommission. Vom nächsten Montag, den 3. d., angefangen, wird ein weiteres Quantum von Petroleum zur Ver... wendung gelangen. Das auf jeden Bezugsschein entfallende... Quantum von einem Bezieher wird man in der Petro... leumverkaufsstelle in der Via Radebein gegen Abren... nung des Abrechnungs 12 bezeichnen können. Weiteres... die im Besonderen geltenden Dispositionen unberührt.

Wird für stillende Frauen. Im neu ge... gründeten Kriegerclub erhalten stillende Mütter keine Milch... zugeföhrte, was zu großen Anlaß gibt. Eine Frau, welche stillt, bedarf allerdings Milch, Ueberbes wäre es... ungerath, wenn den Müttern, welche ihre Kinder stillen, die... Milch für ihre Kinder ein Opfer bringen, die Milch ent... zogen werden, den Kindern nicht stillender Mütter Milch... hingegen verabreicht wird. Weiteres muß sowohl für... Säuglinge als auch für stillende Mütter unbedingt Milch... beschafft werden, selbst auf die Gefahr hin, daß der ganzen... ländlichen Bevölkerung in Pola die Milch entzogen wird... Es gibt in Pola Milch genug.

Erfrühstücksaussstellung. Unter den in der... „Ema“ im Wiener Tratte zur Beschaffung vorgelieferten... Erfrühstücksaussstellung dürfte die Erzeugung der starken... der Firma Peroldo u. Fir für viele Besucher angelehnt... sein. Diese Firma bewirtschaftet in der Halle 7 neben der... Erzeugung der starken Holzsohle auch die Verarbeitung... der bleichenden „Peroldo u. Fir“-Holzsohle zu zeigen, welche... welche Fabrikation im größten Maße aufgenommen wurde, so... daß noch vor Eintritt der schiedlichen Witterungsverhältn... isse jeder in der Lage sein wird, sein Schuhwerk durch... Anbringung dieser bleichenden Erfrühstücksaussstellung zu zeigen... Bezüglich dieser Erfrühstücksaussstellung ist nun zu bemerken, daß... die Sohle als vollwertiger Ersatz der Ledersohle bewährt... und auch mit Eintritt der Friedenszeit deren Witter... verbenuung des übrigen Bestandes weiter betreiben bleiben... dürfte.

Lose der 1. Klasse der 10. Klassenlotterie können in Pola bei der Firma Jos. Krmpotic, Gustozaplatz 1 und Franz-Ferdinand-Straße 3, bezogen werden.

**Rohschuhlaufplatz**  
des Reichs-Kreuzes.  
Heute um 7 1/2 Uhr nachmittags bei günstiger Witterung  
**Konzert**  
der Musikvereine 1. u. 2. „Liederkreis“  
**Tafelkäse**  
Liptauer- und  
Primsenkäse  
nur im Großen, liefert  
Josef Bander, Graz.  
**Holz!**  
Bretter, Posten und Balken  
in allen Dimensionen und in allen... Arten...  
Celeste Franceschini  
Via Sissano 47. 101

**Städtische Sparkasse**  
in Pola.  
Die Städtische Sparkasse in Pola übernimmt Zeichnungen auf die  
**Achte österreichische**  
**Kriegsanleihe.**  
Die Zeichnung dauert vom 28. Mai bis einschli. 2. Juli 1918.  
Die Anleihe besteht aus:  
1. einer **Stanzanleihe** zu 5 1/2% steuerfrei rückzahlbar in 16 Jahren, zum Preise von **K 92'50**, bzw. nach Abzug von 0.5% Vergütung **K 92'—**.  
Hiuzu kommt noch eine einmonatige Zinsenvergütung und wird außerdem gleich bei Zeichnung des Betrages der ab 1. September fällige Kupon ausbezahlt. — **Kleinste Zeichnung 50 Kronen.**  
2. **Stanzschatzschulden** zu 5 1/2% steuerfrei rückzahlbar ab 1. September 1923, zum Preise von **K 96'—**, bzw. nach Abzug von 0.3% Vergütung **K 95'50**.  
Der am 1. September d. J. fällige Kupon wird gleich bei Zeichnung des Betrages vergütet. — **Kleinste Zeichnung 1000 Kronen.**  
Die Zeichnung.  
101

**PHOTO-WERKSTÄTTE**  
**„LUCIE“**  
VIA SERGIA 55 (EX ZAMBONI)  
AUFNAHMEN FINDEN BIS AUF WEITERES NUR AN VORMITTAGEN STATT

25. Schuljahr.  
**Wiener altrenom. vornehmstes**  
**Spezial-Töchterspensionat**  
**B. freyters Nachfolgerin**  
Universelle Bildung, Fortbildungsweg, Lyzeum, M., Mädchen- und Sprachenschule, Vorzügliches Französisch, Internat., Halbinternat., Externat.  
Ferienlohn: Landgut „Römerwall“, K. Krima.  
Wien, 1. E. Touringring 9 (E. u. Schwarzbergplatz)  
Sprechstunden von 11-1 und von 2-5 Uhr.  
Telephon 8760 — Poststelle

**Verlangen Sie**  
Hanns Konrad  
Nikel- oder Stahl-Arbeitsmesser K 25.—, 23.—, 30.—, Weissmetall (Glas-Silber), Qualitäts- und Stahl-Ferronit-Doppelwerkzeug K 35.—, 40.—, 45.—, 49.—, Vollen K 22.—, 24.—, 28.—, Zehnanhaken K 25.—, 28.— u. h. für Uhren 2 1/2; für Garantie Verstand per Nachnahme, Umlaufzeit gestattelt oder Geld zurück.

**Reisstroh-Besen**  
aus erzklassigem Material, eigene Erzeugung, mit Holzschäften, in Größen 1. bis 4. und  
**Reißbürsten**  
verschiedener Sorten, jedes Quantum billigst und prompt liefert die Waschnittel- und Reisstrohbürsten-Fabrik  
**Marton Rubinstein & Söhne Act.-Ges.,**  
Wald, Ungarn.

Lesen Sie sich nicht irre machen, die beste und billigste  
**HANDSCHROTMÜHLE**  
regulierbar zum Feinmahlen und Abschrotzen jeder Fruchtartung, mit  
**Knochenmühle**  
Ungar-Großhandel, landwirtschaftl. Maschinen, G. m. b. H.  
Verkaufsbüro: Wien, VI., 26. Generalwaisenstraße 26.  
Fabrik: PLAN bei Maribrod (Slovenien), 16. Ringstraße 16.  
Tüchtige Vertreter sind uns willkommen.

k. k. priv.

## Oesterr. Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe.

Zentrale in Wien. — Aktienkapital und Reserven 320 Millionen Kronen.

Die Filiale Pola, derzeit in Laibach, übernimmt Zeichnungen auf die

# VIII. OESTERREICHISCHE KRIEGSANLEIHE

zu den Originalbedingungen des Prospektes.

Adresse: Polzer Filiale der k. k. priv. Oesterr. Credit-Anstalt in Laibach.

10. Oesterr. Klassen-Lotterie

Gewinn **1 Million Kronen** b. z. f. ohne Abzug.

Wir verkaufen Lose zur I. Klasse, Zieh. II. und 13. Juni 1918

K 5.— 1/4 K 10.— 1/2 K 20.— 1/3 K 40.—

mit Postkarte und erbitten Poststellungen — auch aus der Pola — mittels Postkarte rasch, da Nachfrage enorm.

**Bankhaus ALEX. SUCHANEK, Brünn, Ferdinands-gasse 37.**

Größere Treffer wurden bei mir gewonnen auf:

Nr. 72.747 K 100.000.— Nr. 16.807 K 10.000.—  
Nr. 72.703 K 10.000.— Nr. 72.776 K 10.000.— 188

Jetzt aktuell!

**Paales Frontenkart Nr. 23**

Preis K 1.50. — Vorrätig bei E. Schmitt, Buchhandlung, Pola, Foro 12.

**Das Alter, seine Ursachen und seine Behandlung.** Ein Handbuch für eine rationelle Lebensweise von Dr. Arnold Lorenz. Preis K 13.50. — Vorrätig in der Schreibmaschinen-Buchhandlung (Möhrer).

### kleiner Anzeiger.

Ein gewöhnliches Wort 10 h. ein lehrreiches Wort 15 h. Minimal-Lohn 1 K. — Für Anzeigen in der Monatsnummer doppelt gerechnet.

**Villa**  
gehobler, 8 Zimmer, Küche samt Zubehör, Badezimmer, 1140 und elektr. Licht, Terrasse, Obst- und Gemüsegarten, Hühnerhof, wegen Abreise sofort zu vermieten. Näheres Via Operetta 14. 1147

**Zimmer und Küche**  
ab 1. Juni zu vermieten; auch als Magazin geeignet. Via Piave 11. 1148

**Eleganter möbl. Zimmer**  
sofort zu vermieten. Adresse in der Administration. 1149

**Zwei, ev. drei möbl. Zimmer**  
mit elektr. Licht und Heizbeständen an einen Herrn zu vermieten. Via Lancia 22. 1150

**Möbliertes Zimmer**  
sofort an vermieten. Clivo Capitano 10, 2. St. rechts. 1151

**Möbliertes Zimmer**  
in einer Villa (Entfernung beliebig) zu vermieten. Anträge an die Administration. 1152

**Für Behörde**  
wird ein in gutem Zustand befindl. Landauer oder leichter Wagen zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 1154 an die Administration.

**Wohnung**  
größeres Quartier, sind am Monte Prati zu verkaufen. Näheres Auskünfte bei Donat, Via Diana 7, Portiere links. 1155

**Drei weiße Anzüge**  
für mehrere Statur zu verkaufen. Anträge, Via Orsola 106, ab 4 Uhr nachmittags. 1156

**Motorrad**  
mit Gummi aufblasbar verkaufen. Zu beschlagen Via Musio Nr. 12, Portiere. 1157

**Fahrrad**  
zu verkaufen. Via Monte Risal 20, Portiere. 1158

**Piano**  
(Koch & Korall) und Badewanne (Zink emailliert) zu verkaufen. Auskunft Piazza Sella 2, 1. St. links von 3 bis 4 Uhr. 1159

**Photo-Kloppkamera**  
Nr. 12, für Platten und Rollfilm, Capor 1/8 h. in Coumpoverseh. ab Preis 1.—, kein 1. um 620 Kronen zu verkaufen. Via Borgo Nr. 6, Pöchlendorfer. Auch ein Tageslichtvergrößerungsapparat v. 150 ab ab 15 und in 10 um 45 Kronen zu verkaufen. Zu beschlagen von 5-7 Uhr abends, an Simeon und Pöchlendorfer von 11 bis 12 Uhr. 1160

**Unter Wermutwein**  
erschüttert, an fange des Vorkriegs, bei L. Krik, Weindopel, Via Diana 11. 1161

**Unterrollenmaschine**  
(Motor) zu kaufen gesucht. Portier der Stadt Elektriker, Via Musio Nr. 1. 1162

**Drehgitter**  
gebraucht, für Häubler zu kaufen gesucht. Anträge an Rosal Custozza 47. 1163

**Gesucht**  
wird eine Kaufschillingkraft mit deutscher Schreibweise. Anträge an die Administration 1. U. 1164

**Fräulein**  
praktisch Umgang mit Kindern, wird für zwei 4- und 5jährige Kinder für einige Stunden am Tage gesucht. Verhandlungen zwischen 12 und 4 Uhr in der Via Salaria 4, Hochpartiere. 1165

**Wienarin**  
sucht Posten als Kellnerin oder Zuträgerin in einem Cafe oder Restaurant, eventuell auch in einer Offizin. Adresse erbeten an Luise Strümpf, Wien, II., Neudorfstr. 22/7. 1166

### Junges Mädchen

der deutschen und italienischen Sprache mächtig, sucht Posten in einem Geschäft als Verkäuferin, Magazinerin oder für lateinische Kanzleiarbeit. Näheres an die Administration. Anträge unter Nr. 1. U. 1167

**Schicke Schneiderin**  
wird zur Anfertigung zweier Kostüme gesucht. Häufige Anträge erbeten unter "Schick" an die Administration. Anträge unter Nr. 1. U. 1168

**Wäscherin**  
wird für die Dampfwaschanstalt Sarc, Via Sarga 67, gesucht. 149 Schwarzer, frischgeschorener Esel ist abgängig. Mitbringen über denselben bis zu S. M. S. "Alpha" zu richten. 1169

**Warnung!**  
Jene Person, die den auf den Namen "Lump" hörenden Dohrenmannpfeifer in Verwechslung hat, wird aufgefordert, denselben sofort auszulassen oder gegen Bezahlung in der Filiale am Franz-Josef-Kai 6 abzugeben, widrigenfalls die Anzeige erstattet wird. 1170

### Englischer Unterricht

gesucht. Anträge mit Honorar sprechen an die Administration.

**Suppen-Würfel**  
100 Stück K 30.—

**Gulasch-Würfel**  
100 Stück K 30.—

**Paprika-Tabletten**  
100 Stück K 12.—

**Gulasch-Tabletten**  
100 Stück K 10.—

**Kaffee-Ersatz**  
5 Kilo K 55.—

**Maiskörner**  
5 Kilo K 75.—

**Feigen**  
5 Kilo K 110.—

oder per Nachnahme Franko

**Elio Premovich, Trieste**  
**Aquedotto 20.**

# JEDERMANN

versuche sein Glück! Benutzen Sie diese seltene Gelegenheit und bestellen Sie sofort unsere Losgruppe 2+, bestehend aus:

1 Stück Neues Oesterr. Rotes-Kreuz-Los v. J. 1916  
1 Stück Altes Oesterr. Rotes-Kreuz-Los v. J. 1882

Sechs Ziehungen jährlich: 1. Juli, 1. August, 1. November, 1. Jänner, 1. Februar, 1. Mai, zum Preise von

## 37 Monatsraten à Kronen 4.50

Jedes der beiden Lose

# muß gewinnen!

Es gelangen zur Verteilung:			
10 Haupttreffer à K	200.000	40 Haupttreffer à K	20.000
1 "	150.000	92 "	10.000
87 "	100.000	226 "	5.000
15 "	60.000	16 "	2.000
46 "	40.000	882 "	1.000
27 "	30.000		

insgesamt mehr als

# 100 Millionen Kronen

Nächste Ziehungen schon am 1. Juli und 1. August 1918.  
Sofortiges Spielrecht nach Ertrag der 1. Rate.

Hier abonnieren und in einem Kuvert einsenden:

An das

## Bankhaus Bellak & Cie

Wien, I., Börsegasse Nr. 14.

Auf Grund Ihres Inserates im "Polzer Tagblatt" bestelle ich hiermit Losgruppe 2+, bestehend aus einem Altem und Neuem Oesterr. Rotes-Kreuz-Los in 37 Monatsraten à K 4.50. Die erste Rate von K — übersende ich gleichzeitig per Postanweisung, für die weiteren Zahlungen bitte ich um Erlagscheine. Nach jeder Ziehung wollen Sie mir Ihre Ziehungszeitung „Das Glück“ einsenden.

Name \_\_\_\_\_  
Adresse \_\_\_\_\_

# 10 1/2 Millionen Paar in 3 Wochen verkauft!

# PORTOIS & FIX

## Biegsame Holzsohle

Kein Kriegerersatz!



D. R. P. Oesterr.-Ungar. Patent angemeldet.

Beeinträchtigt nicht die Eleganz des Schuhwerkes!

## PORTOIS-FIX A.-G.

WIEN, III., UNGARGASSE 59-61.

General- und Rayonvertreter gesucht.

## Banca Provinciale Istriana

Pola, Dignano und Parenzo.

### Bank- und Wechselstube — Pola —

Via Sarga 67.

Die Bank übernimmt zu kulantem Bedingungen: In- und ausländische festverzinsliche Wertpapiere und Aktien, auch Titres der 5% russischen Anleihe v. J. 1906 im Umtausche gegen

# Achte österr. Kriegsanleihe

und gewährt den bei ihr Zeichnenden

## unentgeltlich ein Losspiel auf 1 bis 6 Jahre.

Näheres am Schalter der Bank.

Militärheiratskautionen und Vadien werden kostenfrei umgetauscht.

Nur einige Schlüsse Lose zur Verfügung!

## Uebernahme von Kriegsanleiheversicherungen!